

Berlin-Dahlem, den 21. Juli 1928.

Dr. H. Bresslau

an die Berliner Beamtinnen-Vereinigung
in Berlin.

Ich bitte von Konto Kehr-Monumenta Germaniae historica
Herrn Professor Dr. H. Bresslau in Friedberg, Städtchen
den Betrag von 150 Mark "Abrechnungsfähig" als Vor-
schußhonorar zu überweisen.
Hochachtungsvoll
Ergebenst
Ger. Prof. Dr. H. Kehr
Geheimer Oberregistrarsrat
Vorsitzender der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae
historica.

Prof. Dr. H. Bresslau
an die Berliner Beamtinnen-Vereinigung
in Berlin.

Zentraldirektion
der
Germaniae historica.

Adolf

Berlin, den 2
NW 7, Cha.

Konzept.

Adolf

Berlin W 8, de
Wilhelmstr. 63

Zentraldirektion

der

Germaniae historica.

An
die Berliner Beamtinnen-Vereinigung
in
Berlin.

Ich bitte zu Lasten meines "S"
(Monumenta Germaniae historica)

Dr. Harry Bresslau in Heidelberg,

sogleich als Abschlagszahlung auf

700 Mark

*III^a wird
Bresslau*

(Siebenhundert Mark) auf sein Ko

schen Creditbank, Filiale Heidelb

In Reinschrift

Kumpff ab 22/10

Hofgarten 16. VII. 25

*Herrn
Rechnungsrat Längrich
mit besten Grüßen vor. Wollen Sie für
die Prof. H. Bresslau an die Rheinische
Creditbank Filiale Heidelberg d. Betrag
von 700 Mk (als Abschlagszahlung für
Honorar) ohne Kreditsatz überweisen?
Mit besten Grüßen d. Typs
H. Bresslau*